



Nordrhein-Westfalen ehrt Gewaltforscher Wilhelm Heitmeyer

Nordrhein-Westfalen ehrt Gewaltforscher Wilhelm Heitmeyer
Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer erhält den Innovationspreis des Landes in der Kategorie "Ehrenpreis". Die VolkswagenStiftung hat ihn mit insgesamt rund 3,6 Mio. Euro unterstützt. Soziale Vorurteile und Diskriminierung sind auch heute noch in Deutschland weit verbreitet. Sei es gegenüber Ausländern, Zuwanderern, bestimmten Religionsgemeinschaften, Behinderten, Arbeits- oder Obdachlosen - nicht immer erfahren schwächere Gruppen eine Unterstützung in dem Maße, wie es für ein angstfreies Zusammenleben in einer modernen und humanen Gesellschaft nötig wäre.
Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Experte für Konflikt- und Gewaltforschung, widmete sich seit 2002 im Rahmen der Langzeitstudie zur "Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit" der wissenschaftlichen Analyse der Einstellungen sozialer Gruppen und den Folgen für die Schwächeren, immer auch vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen: Wie veränderten sich die Ängste der sozialen Gruppen nach der Einführung von Hartz IV? Was empfanden die Menschen während und nach der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise? Und wie können Bewegungen wie der NSU entstehen?
Unterstützt durch die VolkswagenStiftung stellte er als Direktor des Instituts für Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld empirische Untersuchungen an, befragte jährlich 2.000 Personen und publizierte die Resultate. Ein zentrales Ergebnis: Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Heterophobie, Etabliertenvorrechte und Sexismus stellen ein Syndrom mit dem gemeinsamen Kern der Ungleichwertigkeit dar. "Die großzügige finanzielle Förderung durch die VolkswagenStiftung war für uns ebenso herausragend wie die unterstützende Zusammenarbeit in einem schwierigen Forschungsfeld", berichtet Wilhelm Heitmeyer.
Preisverleihung am 10. März
Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen ehrt jetzt Prof. Dr. Heitmeyer mit dem Innovationspreis in der Kategorie "Ehrenpreis", da er sich in besonderer Weise um Nordrhein-Westfalen als Standort für Innovation, Forschung und Entwicklung verdient gemacht hat. Die Preisverleihung findet am 10. März 2014 in der K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf statt. Die Festrede hält Ministerpräsidentin Hannelore Kraft.
Jens Rehländer
T +49 (0)511 8381-380
F +49 (0)511 8381-4380


Pressekontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

Firmenkontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

Anders als ihr Name vermuten lässt, ist die VolkswagenStiftung keine Unternehmensstiftung, sondern eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von rund 100 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hier zu Lande überhaupt. Die Fördermittel werden aus dem Kapital der Stiftung ? derzeit etwa 2,6 Milliarden Euro ? erwirtschaftet. Damit ist die Stiftung autonom und unabhängig in ihren Entscheidungen ? eine starke Basis, um Wissen zu stiften! Impulse für die WissenschaftDie VolkswagenStiftung gibt der Wissenschaft mit ihren Fördermitteln gezielte Impulse: Sie stimuliert solche Ansätze und Entwicklungen, die sich einigen der großen Herausforderungen unserer Zeit stellen. Die Stiftung fördert entsprechende Forschungsvorhaben aus allen Wissenschaftsbereichen. Sie entwickelt mit Blick auf junge, zukunftsweisende Forschungsgebiete eigene Förderinitiativen; diese bilden den Rahmen ihres Förderangebots. Mit dieser Konzentration auf wenige Initiativen sorgt die Stiftung dafür, dass ihre Mittel effektiv eingesetzt werden: Wenn eine Initiative nach einigen Jahren endet, ist das Thema oft fest in der Wissenschaftsgemeinschaft verankert. Rund 4 Milliarden Euro seit 1962Besondere Aufmerksamkeit widmet die VolkswagenStiftung dem wissenschaftlichen Nachwuchs und der Zusammenarbeit von Forschern über wissenschaftliche, kulturelle und staatliche Grenzen hinaus. Zwei weitere große Anliegen: die Ausbildungs- und die Forschungsstrukturen in Deutschland verbessern helfen. In den 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung etwa 30.000 Projekte mit insgesamt rund 4 Milliarden Euro gefördert. Damit ist sie, als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts, die größte ihrer Art in Deutschland.